Ressort: Auto/Motor

Von der Leyen nennt US-Autozölle-Bericht "sehr eigenwillig"

Berlin, 18.02.2019, 10:27 Uhr

GDN - Bundesverteidigungsministerin Ursula von der Leyen (CDU) hat die Einschätzung des US-Handelsministeriums, wonach deutsche Autos eine Gefahr für die nationale Sicherheit darstellen, als sehr "eigenwilliges Argument" bezeichnet. Die USA müssten noch einmal erklären, warum in South Carolina produzierte BMW die nationale Sicherheit bedrohten, sagte von der Leyen am Montag in der "Bild"-Sendung "Die richtigen Fragen".

Es sei eine Frage, "ob sich die Amerikaner damit selbst einen Gefallen tun", so die CDU-Politikerin. "Denn, wenn es darum geht, Arbeitsplätze zu behalten und sich im Westen beispielsweise gegen China stark zu machen, dann ist das vielleicht der falsche Weg." Auch mit Blick auf den geplanten US-Truppenabzug aus Syrien wollte die Verteidigungsministerin das Gespräch mit den USA suchen. Den US-Kräften wolle sie dringend sagen, ihre Position zu überdenken. Einen Abzug bezeichnete sie als "überhastet". Die deutsch-amerikanische Freundschaft bezeichnete die Ministerin dennoch als "stark". Der Ton sei im Augenblick rau, "aber wir entscheiden selber, ob unsere Freundschaft den rauen Zeiten Stand hält", so von der Leyen.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-120253/von-der-leyen-nennt-us-autozoelle-bericht-sehr-eigenwillig.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619